Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951196

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hermann-Ilgen-Straße 58; 60

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 145a; 146a

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung; Doppelhaus mit leicht vortretenden Treppenhäusern mit verkröpftem Dachgesims, Putzfassade, die aufwendigen Türeinfassungen in Sandstein, erbaut für die Eisenbahner-Wohnungsbau-Gesellschaft (sogenanntes Reichsbahnhaus), baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Viergeschossiges Doppelwohnhaus, je fünf Achsen und mittig angelegte Fassaden durch leicht vortretende Treppenhäuser mit verkröpftem Dachgesims betont. Kräftiges, durch die Treppenhäuser unterbrochenes bedachtes Gesims über dem dritten Obergeschoss. Vertikale Fensterbänder an den Treppenhäusern, Horizontalgliederung durch Sohlbankgesimse und breite Putzstreifen zwischen den Wohnungsfenstern, an der Rückseite des Hauses Balkone. Hoher bossierter Sandsteinsockel, die kräftig verdachten und aufwendigen Türeinfassungen ebenfalls in Sandstein, die Wandflächen verputzt, ein ziegelgedecktes Satteldach. Datiert in den Schlusssteinen über den Eingängen 1928 bzw. 1929 (in ähnlicher Gestaltung das Doppelhaus Hermann-Ilgen-Straße 40 / 42).

Errichtet für die Eisenbahner-Wohnungsbau-Gesellschaft durch den Architekten und Maurermeister Franz Uhlig, Coswig. Der Bauantrag vom 23. Juni 1928, die Baurevisionen am 24. Mai und 15. Juli 1929.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1928-1929 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 746 159**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Doppelwohnhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.